

Adina®-Gartenmauer

Wichtige zusätzliche Hinweise zu Aufbau und Verarbeitung

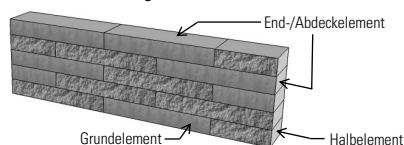


Wir danken Ihnen, dass Sie sich für die Adina-Gartenmauer von KANN entschieden haben und möchten Ihnen hier einige Empfehlungen für den Aufbau geben, damit Sie Ihre neue Mauer lange und mit Freude genießen können.

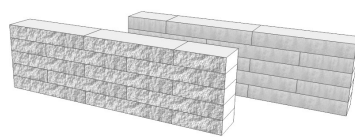
Bitte beachten Sie hierzu auch unsere ergänzenden technischen Hinweise, welche wir Ihnen auf unseren Webseiten unter www.kann.de/technik und in unserem aktuellen Hauptkatalog zur Verfügung stellen. Sofern Sie darüber hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail direkt an unseren Kundenservice.

Beschreibung und Aufbauvarianten der Adina-Gartenmauer

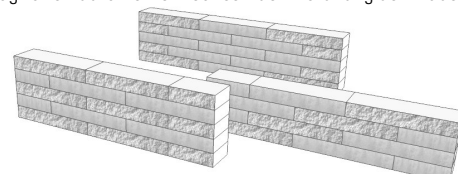
Das Adina-Mauersystem besteht aus einem Grund-, einem End-/Abdeck- und einem Halbelement, bei denen jeweils eine Sichtfläche eine gebrochene und eine Seitenfläche eine feingestrichelte Oberfläche zeigt. Bei den End-/Abdeck- und Halbelementen ist zusätzlich die Oberseite sowie eine Kopfseite feingestrichelt. **Die Adina-Gartenmauer ist für einen Aufbau mit gemischten Oberflächen je Sichtseite optimiert.** Die unterschiedlichen Optiken der Sichtflächen ermöglichen durch eine wechselnde Anordnung der Mauerelemente allerdings auch weitere Aufbauvarianten:



(1) Gemischter Aufbau (Standard): zufällige Anordnung der Oberflächenvarianten



(2) Durchgängiger Aufbau (optional): eine Mauerseite gebrochene Optik, eine Mauerseite feingestrichelte Optik



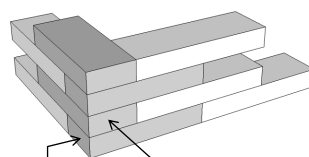
(3) Gestaltung von Mustern (optional): lagenweise Änderung der Optik, Aufbau von Diagonalen, Mustern, etc.

Aufbau im Halbversatz

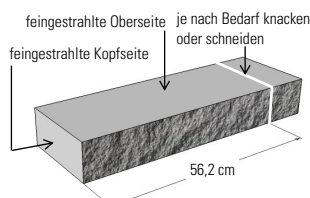
Üblicherweise erfolgt der Aufbau der Adina-Mauer im **Halbversatz mit zufällig gemischten Oberflächen je Sichtseite**. Dabei wird der **Mauerkopf** lagenweise abwechselnd aus einem End-/Abdeckelement und einem Halbelement hergestellt.

Zur Herstellung von Ecken im Halbversatz müssen die Eckelemente aus End-/Abdeckelementen bauseits geschnitten oder geknackt werden (siehe Skizze). Dabei sollte die zur Außenecke zeigende Kopfseite des Eckelements der Optik der Mauer angepasst sein. Soll die **Kopfseite des Eckelements eine gebrochene Optik** haben, dann das Eckelement mit einem Steintrenner entsprechend der Schnittskizze knacken und den gebrochenen Kopf zur Sichtseite ausrichten. Soll die **Kopfseite des Eckelements eine feingestrichelte Optik** haben, dann das Eckelement mit einem passenden Winkelschleifer mit Trennscheibe für Beton oder einem Beton-Nassschneider schneiden und die werkseitig feingestrichelte Kopfseite zur Sichtseite ausrichten.

Bei der **obersten Mauerlage** sollte die feingestrichelte Oberfläche der End-/Abdeckelemente aus optischen Gründen nach oben ausgerichtet sein. Dies bitte grundsätzlich und insbesondere beim Aufbau von Ecken beachten und **bereits bei der Planung berücksichtigen**.



Kopfseiten des Eckelements der gewünschten Optik entsprechend ausrichten (Kopfseite des Eckelements gebrochen oder feingestrichelt)



Eckelement im Halbversatz: Bauteillänge: 56,2 cm

Hinweis zum Aufbau von Ecken: Je nach Aufbauvariante stößt beim Eckaufbau eine glatte Kopfseite auf eine gebrochene Seitenfläche. Durch die unregelmäßige Oberfläche der gebrochenen Seiten kann es im Eckbereich zu aufgeweiteten Fugen kommen. Dies kann durch eine Bearbeitung der jeweiligen Seitenbereiche mit einem Scharreisen oder einem Winkelschleifer mit Schleiflocke vermindert/vermieden werden.



Insbesondere beim Aufbau der Adina-Mauer in den **Varianten 2 (durchgängig) oder 3 (Muster)** muss die gewünschte Optik evtl. erforderlicher **Eckelemente** bereits **bei der Planung berücksichtigt** werden.



Die **Mauerköpfe** werden in allen Aufbauvarianten grundsätzlich in **feingestrichelter Optik** ausgeführt. Die entsprechenden Mauerelemente können dazu in allen Richtungen gedreht eingebaut werden.

Hinweise zum Aufbau

Bitte beachten Sie die **detaillierten Aufbauhinweise zu Gartenmauern in unseren aktuellen Unterlagen und unter kann.de/maueraufbau**.

Aufbau auf ein Betonfundament mit **frostsicherer Gründung**.

Unterste Steinreihe in eine 2-3 cm dicke **Mörtelausgleichsschicht** setzen und höhen- und fluchtgerecht ausrichten.

Beim Aufbau von **Mauerköpfen und Ecken** auf die korrekte Ausrichtung der feingestrichelten Kopfseiten der jeweiligen Elemente achten. Diese können dazu frei in allen Richtungen gedreht eingebaut werden. Bei der obersten Mauerlage die feingestrichelte Oberfläche aus optischen Gründen nach oben ausrichten. Planen Sie den Aufbau und die Ausrichtung der benötigten Elemente am besten ausgehend von der obersten Lage.

Nach dem Aushärten der ersten Steinreihe alle weiteren Lagen mit einem frostsicheren und ausblühfreien Dünnbettmörtel, Fliesen-/Natursteinkleber oder einem für den Außenbereich geeigneten Montagekleber aufeinander verkleben. Die Verklebung dient auch zum Ausgleich von möglichen geringen Maßtoleranzen. Evtl. während der Verarbeitung entstehende **Verschmutzungen** an den Mauerelementen **sofort entfernen**.

Mauerelemente **vor dem Schneiden** von Passstücken oder Eckelementen gründlich nassen und nach dem Schneiden sofort **gründlich mit klarem Wasser abspülen**, um Schneidstaub und Verschmutzungen von der Oberfläche zu entfernen.

Die **Stoffugen** der obersten Mauerlage möglichst mit transparentem oder farblich an die Mauerfarbe angepasstem Natursteinsilikon verschließen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit in die Mauer zu vermeiden.

Bei hinterfülltem Maueraufbau zum Schutz vor Feuchtigkeit hinter der Mauer eine **Abdichtung gegen Bodenfeuchte** anbringen und die Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen (z. B. mit Noppenbahnen, Bautenschutzmatzen, etc.). Am Fuß des Fundamentes ggf. eine Drainage einbauen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten oder vor längeren Arbeitsunterbrechungen muss eine gründliche **Bauabschlussreinigung** durchgeführt werden, um dauerhafte und schwer zu entfernende Verschmutzungen zu vermeiden. Dazu mit einer feinen Bürste (z. B. einer Felgenbürste) evtl. vorhandenen Staub von den Sichtflächen entfernen und die Mauer anschließend mit klarem Wasser abspülen.

Maximale Aufbauhöhen

Detaillierte Hinweise zu maximalen Aufbauhöhen von Gartenmauern, der nötigen Fundamentierung und zu Aufbauvarianten finden Sie in unseren aktuellen Unterlagen und unter kann.de/maueraufbau.

Freistehender Aufbau:	bis 1,00 m Aufbauhöhe
Hinterfüllter Aufbau ohne Verkehrsbelastung:	bis 0,75 m Aufbauhöhe
Hinterfüllter Aufbau mit leichter Pkw-Belastung:	bis 0,60 m Aufbauhöhe
Böschungsbefestigung bis 18° Neigung:	bis 0,50 m Aufbauhöhe

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

Im Internet:
KANN-Kundenservice:

www.kann.de/maueraufbau
+49 (0) 2622/707-707
info@kann.de



Bitte beachten Sie auch unsere ergänzenden technischen Hinweise, die Sie in unserem aktuellen Hauptkatalog und unter www.kann.de/technik finden.